

Eine Jahrhundertchance?

Mülheim wird Studentenstadt: Schon im Winter soll das erste Semester starten. Doch was bringt die neue FH unserer Stadt? Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld stand Location Rede und Antwort.



Die FH am Ruhrufer im Projektbild. Erste Kritik kam ob der Betonwürfel auf. „Nur Platzhalter“, beruhigt OB und verweist auf den baldigen Architektenwettbewerb, bei dem auch die Stadt Stimmrecht haben wird.

Das Landeskabinett hat sich für Mülheim entschieden. Wir werden Studentenstadt. Mit einem „Lottogewinn“ verglich die Oberbürgermeisterin diese Entscheidung, sprach sogar von einem „Höhepunkt meiner Amtszeit“. Bei der Vorstellung der designierten FH-Präsidenten war in der vergangenen Woche eigens NRW-Innovationsminister Andreas Pinkwart nach Mülheim geeilt. Und auch er geizte nicht mit Metaphern, um die Bedeutung dieser Neuansiedlung zu unterstreichen. Auch Heinz Lison, Präsident der Unternehmerverbandsgruppe, wollte nicht hinten anstehen: „Die FH ist ein Jahrhundertereignis.“ Können wir uns also durch die knapp 2.000 Studierenden der ‘Fachhochschule Westliches Ruhrgebiet’ ab 2012 auf eine rosige Zukunft freuen? Location befragte dazu Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld.

„Ein klares Ja. Die FH ist eine Jahrhundertchance“, stimmt die OB zu und verweist auf drei ganz konkrete Erwartungen, die unmittelbar an die Ansiedlung geknüpft werden dürfen. Zunächst einmal sichere die FH den Fachkräftenachwuchs: „Die Fachhochschule wird ganz

entscheidend dazu beitragen, dass der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften in der Region auch gedeckt werden kann. Das ist nicht nur von großer Bedeutung für die Firmen im Ruhrgebiet. Das stärkt auch die Wirtschaftskraft.“

Den Bildungsfaktor führt die Verwaltungschefin als zweiten wichtigen Aspekt ins Feld: „Mülheim wird ein bedeuten-

der Wissensstandort im westlichen Ruhrgebiet. Die FH hebt die Studierendenquote an. Zudem wird Mülheim auch sehr attraktiv für Ansiedlungen neuer Firmen.“

Verjüngung der Stadtgesellschaft

Der dritte Aspekt könnte - klug genutzt - zum entschei-

denden Trumpf im Kampf gegen den demografischen Wandel werden. Mühlenfeld: „Durch die FH wird sich die Bevölkerungsstruktur Mülheims ändern. Damit bietet sich eine fast einmalige Chance zur Verjüngung der Stadtgesellschaft. Eminent wichtig ist es allerdings, Studenten und auch jungen studierenden Eltern bezahlbaren und zugleich attrak-

